

## Das Messopfer

Eine Leserin, teilte uns dankenswerter Weise, einige Bedenken zu unserem Juli Schreiben, mit.

--Papst Benedikt XVI. schreibt, die „Alte Messe“ war nie verboten.

--Die Offenbarungen von Sr. Faustine sind nie kirchlich anerkannt worden.

--Die Offenbarungen von Maria Valtorta stehen schon seit 1959 auf dem Index der katholischen Kirche.

Gerne nehmen wir, aus unserer Sicht, hierzu Stellung

**Benedikt XVI.** bediente sich einer unehrenhaften Verdrehung der Dinge. Ja, es gibt kein Verbot, aber es ist auch nicht erlaubt, den tridentinischen Ritus, das Missale Romanum, in einer katholischen Kirche zu feiern. Was nicht erlaubt ist, kann man auch als verboten bezeichnen. **Eine Genehmigung der Bischöfe gibt es nur für das Messbuch von 1962.**

Das lateinische Messbuch von 1962, und das „Messbuch“ der Gedächtnisfeier, NOM, in den Landessprechen, von 1969, sind Verstöße gegen die Bulle „Quo primum“, von Papst Pius V. Der Auftrag des HERRN an die Apostel lautete: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ und der HERR meinte damit, **„opfert dem Vater im Himmel mein Leiden und mein Blut, als Sühne für die Sünder.** Satan will, dass wir nur das Gedächtnis an den Tod und die Auferstehung des HERRN feiern **und die gnadenbringende Aufopferung unterlassen.**

**Offenbarungen Sr. Faustine.** Richtig, eine kirchliche Anerkennung fehlt. Wer soll die Anerkennung erteilen? Die Verräter des HERRN, die die Dogmen und päpstlichen Lehren der Kirche missachten, die Aufträge der Freimaurer ausführen, die das Missale Romanum nicht „erlauben“? Wenn die Bischöfe, den Glauben und den Verstand verlieren, dürfen die Gläubigen nicht folgen. Wer glaubt, der Heilige Geist würde das Missale Romanum verbieten, ist im Irrtum. Das Missale Romanum ist und bleibt ein Liebesakt des Heiligen Geistes, seine Verwerfung ist eine Sünde wider den Heiligen Geist. **Die Sünden wider den Heiligen Geist, werden nie vergeben.** (Katechismus)

**Die Offenbarungen von Maria Valtorta.** Papst Pius XII. hat die Veröffentlichung der Schriften, „DER GOTTMENSCH Leben und Leiden unseres Herrn Jesus Christus“, empfohlen. Nach dessen Tod, stellte der Vatikan die Bücher 1959 auf den Index, weil der Verlag nicht ordnungsgemäss um die kirchliche Druckerlaubnis gebeten hatte. Der Index Librorum Prohibitorum wurde am 14. Juni 1966 aufgehoben. Es ist nicht ehrlich, wenn man behauptet, ein Buch steht auf dem Index der verbotenen Bücher, wenn es diesen Index nicht gibt. Die Bücher bestehen aus Diktaten des HERRN und Visionen, die der HERR, Maria Valtorta, gewährte, weil sie eine besondere Begabung hatte, Gesehenes zu beschreiben. „Ich bin bei euch, bis zum Ende der Tag“ lässt der HERR Matthäus verkünden. Mt. 28.20 Die Knechte Satans verbieten dem HERRN und der Gottesmutter das Wort. Es gibt kein katholisches Buch, als „DER GOTTMENSCH“. Der HERR beschreibt Seine Lehre, und die Wichtigkeit des Messopfer. Ist der HERR ein Lügner??

**Bleiben wir noch beim hl. Messopfer:** „Wenn die Kirche die heilige Eucharistie feiert, bringt Christus in unserer Mitte dasselbe Opfer dar, das er am Kreuz dargebracht hat. Das heilige Messopfer ist das dasselbe Opfer wie das Kreuzesopfer, weil in beiden Christus der Opferpriester und die Opfergabe ist. Im heiligen Messopfer wird das Kreuzesopfer vergegenwärtigt“ (Katechismus)

**Das Konzil von Trient lehrt dogmatisch:** „Wenn jemand sagt, das heilige Messopfer sei nur ein Lob- und Dankopfer, oder: es sei nur eine blosser Erinnerung des Kreuzesopfer,

**nicht aber ein Versöhnungsoffer, oder wenn jemand sagt, es nutze nur dem, der die Kommunion empfängt, es würde nicht für die Lebenden und Verstorbenen dargebracht, nicht zum Nachlass von Sünden, Sündenstrafen und Verstorbenen dargebracht, nicht zum Nachlass von Sünden, Sündenstrafen und deren Genugtuung und für andere Bedürfnisse, der sei im Bann“**(Trient D 950

**Mit der Bulle „Quo primum“** wurde vom hl. Papst Pius V. am 17.7.1570, das Missale Romanum einheitlich und unwiderruflich, für alle Zeiten promulgiert. Die Bulle endet mit der Warnung: **Wenn aber jemand sich herausnehmen sollte, dies anzutasten, so soll er wissen, dass er den Zorn des Allmächtigen Gottes und Seiner Heiligen Apostel Petrus und Paulus auf sich ziehen wird“.**

Das I. Vaticanum lehrt dogmatisch: **„Deshalb lassen solche Lehrentscheidungen (Bullen und päpstliche Lehrentscheidungen) des römischen Papstes keine Abänderung mehr zu, und zwar schon von sich aus, nicht erst infolge der Zustimmung der Kirche“.**

Soweit in Kürze, die verbindliche und unabänderliche Lehre der katholischen Kirche. Wer diese Lehre ablehnt, ist Häretiker und exkommuniziert. Die Glaubenswahrheiten der Kirche, die Priester und die Gläubigen, waren seit 1884 (Papst Leo XIII.) den Angriffen und der Einflussnahme, Satans, in allen möglichen Bildungsbereichen, ausgesetzt. Mit Johannes XXIII. brach die Kirche zusammen. Geräuschlos führte er das Messbuch von 1962 ein, im Konzil verdammten 98% der Bischöfe, die Lehre der Päpste, (Religionsfreiheit). Rom ist gefallen, nicht ohne Warnungen des HERRN und der Gottesmutter.

**Die Knechte Satans und ihre Anhänger sind Häretiker.** Knecht Paul VI., lehrte am 3.4.1969 bei der Einführung der Gedächtnisfeier: **„Das Herrenmahl oder die Messe ist die heilige Zusammenkunft oder Versammlung des Volkes Gottes, das unter dem Vorsitz eines Priesters zusammenkommt, um das Gedächtnis des Herrn zu feiern“.** Paul VI., nennt die Versammlung des Volkes Gottes, heilig. Den Priester braucht er nur zur Begrüssung, zur Verabschiedung und für die Pseudowandlung. Das Heilige bleibt, in der verratenen Kirche des HERRN, verborgen. Wer die Werke der Knechte Satans, verteidigt oder als gottgewollt ansieht, ist im Irrtum und in grosser Gefahr. Er ist ein Knecht Satans.

Hubertus Huber hat in seinem Buch, PAPST LEO XIII. VISION VOM 13. OKT. 1884, den Verlauf der Kirchenzerstörung ausführlich beschrieben. Auf Seite 36, können Sie die Bulle „Quo primum“, nachlesen. Das Buch kann im Buchhandel, Amazon und Books on Demand, bestellt werden. **Bitte, schreiben Sie eine Rezension.** Vielen Dank! Für den weltweiten Vertrieb suchen wir einen leistungsfähigen Verlag.

**Möge der Heilige Geist uns führen!**

Katholiken-SOS Verlag, CH9053 Teufen, den 15.Juli 2023

Marquard von Gleichenstein, Vorstand

